

# Die Hoffnung lebt zuerst

"Deutschland singt - Hymne"  
vierstimmiger Satz

Text: Manfred Siebald  
Musik: Christian Schnarr  
Chorsatz: Christian Schnarr, Jan Primke

♩ = 80

Intro

Dm<sup>11</sup> C(add4)

Klavier

4

Strophe 1

S  
A

1. Als nichts mehr lief und nichts mehr ging, als un-ser

T  
B

Klav.

B<sub>b</sub>(add9) C(add4)/B<sub>b</sub> B<sub>b</sub> Dm<sup>11</sup> C(add4)

8

S  
A

al-tes, schnel-les Le - ben plötz-lich in den Sei - len hing, da hielt uns nur die Hoff-nung

T  
B

Klav.

B<sub>b</sub>(add9) F C/E Dm<sup>11</sup>

11

S  
A

wach: Wir hat-ten nichts mehr in\_\_ der Hand als nur die Tau-be auf dem Dach.

T  
B

Klav.

Am7 Eb(add9) Bb(add9) BbΔ9

14

S  
A

Ooh oh! Die Hoff-nung lebt\_\_ zu -

T  
B

Klav.

C9(sus4) C (Bb/C)

16

Refrain

S  
A

erst. Sie streckt die Hän-de aus und lockt uns da - hin, wo die Wol-ken of-fen

T  
B

Klav.

F C Dm7 C(add4)

Alt geteilt

19

S  
A

stehn. Die Hoff-nung hört\_nicht auf, geht Schritt für Schritt vor - aus, bis wir\_ am

T  
B

Klav.

B $\flat$ (add9) F A7/C $\sharp$

22

S  
A

En-de in\_ den wei - ten Him-mel sehn. Die Hoff-nung lebt zu - erst.

T  
B

Klav.

Dm $^7$  Dm/C G(sus $^2$ )/B B $\flat$ (add9) C(add $^4$ )/B $\flat$

25

S  
A

Sie streckt die Hän - de aus.

T  
B

Klav.

C $^9$ (sus $^4$ ) C $^{13}$ (sus $^4$ ) F F

beim 2. Mal zu CODA  $\oplus$  Fine (im D.S.)

2. Wenn nichts mehr läuft

beim 2. Mal zu CODA  $\oplus$  Fine (im D.S.)

28 Strophe 2 Frauen leise, Melodie bei den Männern!

S  
A  
Uuh  
— und nichts mehr geht, wenn uns mit ei-nem Mal ein gna-den-lo-ser

T  
B

Klav. Dm<sup>11</sup> C(add4) B<sup>b</sup>(add9)

31

S  
A  
Wind ent-ge - gen-weht, dann wer-fen wir den Mut nicht hin. Viel-

T  
B  
wer-fen wir

Klav. F C/E Dm<sup>11</sup> Am<sup>7</sup>

34

S  
A  
leicht wird das für uns zu - letzt ja noch ein Tag zum Nie - der - knien.

T  
B

Klav. E<sup>b</sup>(add9) B<sup>b</sup>(add9) B<sup>b</sup>4<sup>9</sup>

36

S  
A

Ooh Oh! Die Hoff-nung lebt zu-

T  
B

zum Nie - der - knien!

Klav.

C<sup>9</sup>(SUS<sup>4</sup>) C (B<sup>b</sup>/C)

38 Bridge

S  
A

Ein Traum bringt uns zu-sam - men. Wir hof-fen nicht al-

T  
B

Uuh Ein Traum von Ei-nig-keit! Uuh

Klav.

D<sup>b</sup>(add<sup>9</sup>) A<sup>b</sup> E<sup>b</sup>/G Fm<sup>7</sup>

41

S  
A

lein Uuh die-ses Land in

T  
B

Wir hof-fen nicht al-lein und schlie-ßen da-bei die - ses gan-ze Land in

Klav.

E<sup>b</sup>(add<sup>9</sup>) A<sup>b</sup>/C D<sup>b</sup>(add<sup>9</sup>) Fm<sup>7</sup>(<sup>9</sup>)

44

S  
A

uns - re Hoff - nung ein, in uns - re Hoff - nung

T  
B

Klav.

G $\flat$ (add9) E $\flat$ (sus2)/G

46

S  
A

ein. Die Hof-fnung lebt zu-

T  
B

Klav.

F (B $\flat$ /C) D.S. al FINE